



„I am from Austria“ – mit diesem und weiteren österreichischen Musikstücken begeisterten die Sippbachzeller das internationale Publikum.

Foto: MV

# Sippbachzeller Musiker marschierten in Brüssel vor mehr als 3000 Zuschauern

Österreich-Premiere bei Brüsseler Musikparade, die seit 17 Jahren veranstaltet wird

Von Michaela Krenn-Aichinger

**SIPPBACHZELL.** Bereits vor ihrem vielbeklatschten Auftritt am Samstag auf dem Grand Place in Brüssel waren die Sippbachzeller Musikerinnen und Musiker mit ihrer feschen Tracht beehrtes Fotomotiv. Bei ihrer anschließenden Marschshow zogen sie das Publikum auf ihre Seite, als sie unter anderem den weltbekannten Donauwalzer und den Radetzky marsch spielten.

„Beim anschließenden Empfang, bei dem auch Politiker dabei waren, gab es viel Anerkennung, einige haben gemeint, unser Auftritt habe sie am meisten beeindruckt“, freut sich Stabführer Jo-

sef Loibingdorfer, der die treibende Kraft der Belgien-Reise war. Es war der erste Auftritt einer österreichischen Musikkapelle bei der seit 17 Jahren stattfindenden Musikparade „Taptoe“. „Es war jedenfalls höchste Zeit und ein sehr schönes Erlebnis auch für unsere vielen jungen Musiker“, sagt Loibingdorfer. Neben dem Musikverein Sippbachzell spielten auch Kapellen aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien auf. „Die Beneluxstaaten legten poppige Auftritte hin, die sind tänzerisch sehr gut und bieten echtes Musikballett. Wir stehen für das Musikalische, das unter die Haut geht“, sagt Kapellmeister Johann Wadauer. Die Sippbachzeller gelten als

hervorragende Marschkapelle, die auch dem Agenten Werner Steinkellner aus der Steiermark aufgefallen ist. Dieser vermittelt Kapellen für große Musikparaden. „Die Freude war natürlich riesengroß, als wir erfahren haben, dass wir in Brüssel dabei sind“, sagt Loibingdorfer.

Seit 18. August wurde für die 15-minütige Show geprobt, seit 30. August sogar täglich. Selbst am Abreisetag vergangenen Donnerstag stand zunächst noch eine Marschprobe auf dem Programm, bevor es für 55 Musikvereinsmitglieder mit dem Bus nach Brüssel ging.

Neben dem Donauwalzer und dem Radetzky marsch haben die

Hausruckviertler auch die bekannten Märsche Rainer- und Hessenmarsch sowie die heimliche österreichische Hymne „I am from Austria“ von Rainhard Fendrich vor 3000 Menschen gespielt.

Gefeiert wurde nach dem großen Auftritt bis zwei Uhr in der Früh in einem Brüsseler Beisl. „Das war ganz in österreichischer Hand und besser als jedes Oktoberfest, es wurde gesungen und getanzt“, schildert Loibingdorfer die hervorragende Stimmung. Das erlebe man nicht alle Tage.

**i** Das Video von der Marschshow der Sippbachzeller gibt es unter <https://www.youtube.com/watch?v=BVrTcf9fjl>